

Lagebericht 2019

Gesellschafter der Elementerra GmbH (Elementerra) sind die Energie AG Iserlohn (53,2 %), die Stadtwerke Plettenberg GmbH (42,5 %) und die AquaMagis Plettenberg GmbH (4,3 %). Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Handel und Dienstleistungen aller Art im Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft betreibt die in 2011 von den Gesellschaftern errichteten Freiflächenphotovoltaikanlagen in Fischbach, Rheinland-Pfalz.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Erzeugung von regenerativem Strom aus den Photovoltaikanlagen in Fischbach mit 394 T€ vergütet und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (Vj. 408 T€). Insgesamt erzeugten die Anlagen in 2019 1.837.311 kWh (Vj. 1.906.672 kWh) regenerativen Strom. Für die bedarfsgerechtere Nutzung wird der erzeugte Strom an der Strombörse über einen Direktvermarkter gehandelt. Der Direktvermarkter vergütet den sogenannten Marktwert abzüglich eines Dienstleistungsentgelts. Vom Netzbetreiber wird zusätzlich die Marktprämie erstattet. Auch wenn die Börsenpreise schwanken, entsprechen die spezifischen Erlöse aus der Direktvermarktung mindestens der Höhe der EEG-Vergütung. Die routinemäßige Wartung der Anlage wurde auch in 2019 durch die Firma SPIE SAG GmbH, Waldbröl, durchgeführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt 2.130 T€ (Vj. 2.331 T€). Auf der Vermögensseite haben die Photovoltaikanlagen mit 1.967 T€ einen Anteil von 92 % an der Bilanzsumme. Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage betragen insgesamt 1.987 T€; sie decken in voller Höhe das langfristige Anlagevermögen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 99 %. In 2019 erfolgte mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.06.2019 eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 160 T€.

Ertragslage

Den Erträgen von insgesamt 394 T€ (Vj. 408 T€) stehen betriebliche Aufwendungen von 70 T€ (Vj. 77 T€) gegenüber. Nach Abzug der Abschreibungen auf Sachanlagen von 164 T€ und der Steuern vom Einkommen und Ertrag von 47 T€ wird für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss von 114 T€ (Vj. 119 T€) ausgewiesen.

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Jahresüberschusses lässt sich eine positive Abweichung des Jahresüberschusses zur Wirtschaftsplanung (Jahresüberschuss 65 T€) feststellen. Dies ist insbesondere auf die gegenüber einem Planungsnormjahr höheren Umsatzerlöse zurückzuführen.

Ausblick

Für 2020 wird ein positives Ergebnis auf dem Niveau von 2019 erwartet.

Technischen Risiken werden durch entsprechende Instandhaltungs- und Investitionsplanung begegnet. Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 hat in den ersten Monaten des Jahres 2020 stetig zugenommen. Angesichts der Ausbreitungsdynamik und der Schwierigkeit, Menschen vor einer Übertragung und der Gefährlichkeit des Virus zu schützen, ergriffen und ergreifen Regierungen und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft stark negativ beeinträchtigen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass dies keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben wird.

Iserlohn, den 16.04.2020

Elementerra GmbH

Dr. Uwe Allmann
Geschäftsführer

Reiner Timmreck
Geschäftsführer